

## Novemberversammlung Kurzfassung des Vortrags von Herrn Scheerle

„Aus der Arbeit eines Phantombildzeichners „

Am 10. November findet unsere jährliche Frühstücksversammlung in Holtensen statt.

Herr Scheerle vom Landeskriminalamt Niedersachsen ist seit 1988 Phantombildzeichner und reist in dieser Funktion mit seinem Kollegen niedersachsenweit zu Polizeidienststellen, die auf der Suche nach einem Täter, einem Zeugen oder einer vermissten Person sind und kein Foto von ihr haben. Möglichst zeitnah arbeitet Herr Scheerle dann mit der Person, oft eben mit dem Opfer der Tat, das diesen Menschen, oft eben den Straftäter, gesehen hat und erstellt mit seiner Hilfe das Phantombild. Auf diesem Bild wird alles dargestellt, was darstellbar ist, auch Kleidung, Koffer, Rucksäcke, besondere Merkmale oder Körperhaltungen. Wichtig ist dabei natürlich das Einfühlungsvermögen und die Empathie sowie die professionelle Distanz des Phantombildzeichners, um Zugang zum Opfer zu bekommen.

Herr Scheerle weist uns in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Wahrnehmung jedes Menschen individuell und subjektiv ist. Männer und Frauen nehmen unterschiedlich wahr, haben eine andere Farbregistrierung, sehen mehrere Dinge gleichzeitig oder haben den Teleblick, sehen zwei- oder dreidimensional. Jeder Mensch hat also seine eigene Wahrnehmung, die einzigartig ist und auch von seiner Umgebung und auch seinem Kulturkreis abhängt. In einem bestimmten Kontext fallen uns Dinge mehr oder weniger oder auch gar nicht auf.

Anhand von verschiedenen Bildern erkennen wir, dass das gleiche Bild nicht nur ein Thema hat sondern auch noch andere ( das Liebespaar und die Delfine), der Rotgrünblinde sieht eine Landschaft anders als wir Normalsichtigen. Seine Wahrnehmung ist dennoch genauso wahr wie unsere. Es gibt nie das „entweder... oder „, sondern immer das „Sowohl .... als auch“ . Für ihn als Phantombildzeichner ist dieses Wissen sehr wichtig.

Wahrnehmung findet natürlich auch über das Gehör und den Geruchssinn statt. Der Geruchssinn ist dabei eng verknüpft mit der Erinnerung. Bestimmte Gerüche erzeugen sofort Bilder und Gefühle aus der Erinnerung.

Die Opfer liegen Herrn Scheerle sehr am Herzen, er engagiert sich seit vielen Jahren für den Weißen Ring, einer Institution, die Opfer begleitet und ihnen hilft, Geschehenes zu verarbeiten. Doch nicht nur die Opfer, alle Menschen liegen ihm am Herzen, denn in jedem von uns Menschen ist immer alles, das Gute wie das Böse. Sein Wunsch und seine Lebenseinstellung ist : das Gute in jedem Menschen sehen und das Gemeinsame finden, Aufmerksamkeit und Fürsorge für sich haben und für seine Mitmenschen und die Würde jedes Menschen bewahren.